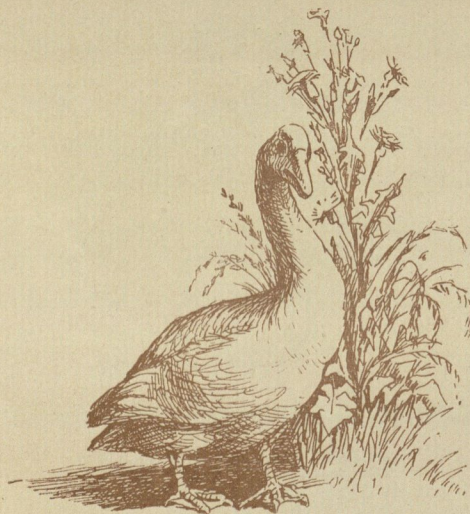


dicke Füßchen ist, umläufst und in den Sand wirfst, oder den braven Ami, der vor dem Hause in der Sonne liegt, auf die Pfote trittst, so daß er vor Schmerz heulend davon hinkt, das kann niemand gutheißen;

und wenn du bei solchem unvernünftigen Laufen selbst über einen Stein fällst oder kopfüber in ein Wasserloch stürzest, so ist das deine eigene Schuld, und niemand wird dich deshalb bemitleiden.

Auf dem Spazierweg aber, da darfst du überhaupt nicht laufen und springen, sondern mußt ruhig und gesittet einhergehen.

Beim Gehen schlenkere nicht mit den Armen, als wären sie zwei Windmühlflügel, drehe den Kopf auch nicht nach allen Seiten, daß man fürchten muß, er falle dir einmal herunter. Die Füße setze schön auswärts, die kleinen Negerkinder und auch die Gänse, große und kleine, die gehen alle einwärts, aber zu denen gehörst du ja nicht! und halte den Körper gerade.



Kopf hoch, Brust heraus, Leib herein, Schultern zurück! so heißt es bei den Soldaten, und da du, falls du ein Knabe bist, ja auch einmal Soldat werden mußt, so ist es gut, du gewöhnst dich von klein auf an eine gute Haltung, dann hat der Korporal nicht soviel an dir auszusetzen.

Bist du aber ein kleines Mädchen, dann brauchst du dich nur unter deinen Gespielfinnen umzusehen, ob es hübscher ist, mit vorgebogenem Kopf und eingezogenen Schultern herumzugehen oder den Kopf frei und hoch und